

D. N. 26230

Ex. Wohlgeboren!

Jahre 1833-1834 waren in Form gesüllter Lichte
zwei Löffel, a bei Gelegenheit der Freilassung des
Heredith'schen Buchhandlung in der Löffel, wobei mein
Namen genannt wurde, und b. über mein Lichte aus
unsere Librorum Slavonarum, wie Poils von M. Adam.

Da ich die beiden Löffel jetzt gerne besitzen möchte,
aber den Namen nicht anzugeben mich, und die
des H. H. von Adolphe von Dalm gewiß nicht
findig mögen können, so bin ich so sehr die
zu bitten und mich jetzt unter Adresse in Adam,
wie Kaffeehaus einzufinden zu wollen. Die Lichte werden
ich ungenügend, einzufinden mich unzulässig.

Mein Lichte wird, jünger ich mich

Zugestimmung

Ex. Wohlgeboren

angebracht dieser

L. P. Stad N. 327, den 16 April 1839.

M. G. Dunder

W. G. Dunder in Leipzig im Jahr 1848

M. G. Dunder



Handwritten text at the top of the page, possibly a name or address.

Main body of handwritten text, appearing to be a letter or document, written in cursive script.

Handwritten text in the middle section, possibly a signature or a specific note.

Handwritten text below the middle section, possibly a date or a reference.



Handwritten text at the bottom of the page, possibly a closing or a signature.



1830
MAY 12 1830
NEW YORK

My dear Mother
I received your kind
letter of the 10th inst
and was glad to hear
from you and to hear
that you were all well
I am well at present
and hope these few lines
will find you all the same
I have not much news
to write at present
I am your affectionate
son
John



1795
KUNSTSAMM.
EXP. 17 APR.



In Hohebeim

Herrn J. von Bernke

Lebzeiten zu Mainz

Theaterleitung. S. S.

etc etc

Hochachtungsvoll,